

Silke Höflinger*

Gemeinde Walddorfhäslach – Erste European-Energy-Award zertifizierte Gemeinde im Landkreis Reutlingen

Am 12.12.2014 hat die Gemeinde Walddorfhäslach das eintägige Qualitätsmanagement- und Zertifizierungsverfahren für den European-Energy-Award (EEA), durchgeführt von der EEA-Bundesgeschäftsstelle Berlin mit einem hierfür akkreditierten nationalen Auditor, erfolgreich bestanden. Damit ist die 4950 Einwohner große Gemeinde Walddorfhäslach die erste EEA-zertifizierte Gemeinde im Landkreis Reutlingen (ebenfalls zertifiziert) und übernimmt hierdurch eine kommunale Vorbildfunktion.



Foto: Martin Stollberg/Umweltministerium Baden-Württemberg

Minister Franz Untersteller MdL überreicht die Auszeichnung an Bürgermeisterin Silke Höflinger.

Der European Energy-Award stellt gerade für eine kleinere Gemeinde eine besondere Anerkennung dar, zumal bundesweit bislang erst etwa 50 Gemeinden unter 5000 Einwohnern eine EEA-Zertifizierung erlangt haben. Und so war es auch eine große Freude und Ehre, diese Auszeichnung von Minister Franz Untersteller im Rahmen der am 24.02.2015 in Sindelfingen feierlich erfolgten Verleihung der Zertifizierungsurkunden für die Gemeinde Walddorfhäslach entgegennehmen zu dürfen.

Allgemein erklärtes Ziel des europäischen Energiezertifizierungsverfahrens

European Energy Award ist „...durch den effizienten Umgang mit Energie und die verstärkte Nutzung erneuerbarer Energien zu einer nachhaltigen kommunalen Energie- und Klimaschutzpolitik und somit zu einer zukunftsverträglichen gesellschaftlichen Entwicklung beizutragen...“. Das standardisierte und in den nachfolgend aufgeführten sechs Maßnahmenkategorien gegliederte Qualitätsmanagementsystem dient der strukturierten Erfassung umwelt- und klimaschutzorientierter Projekte und Maßnahmen, welche wiederum auf Grundlage eines einheitlich festgelegten Punktesystems systematisch bewertet und die diesbe-

züglich energietechnischen Ergebnisse infolge der aktuell alle drei Jahre erforderlichen Rezertifizierung dauerhaft überprüft werden können. Im Rahmen des Rezertifizierungsverfahrens sollen vor allem weitere Handlungsfelder und Maßnahmenpotenziale zur Steigerung der kommunalen Energieeffizienz aufgezeigt und nachgewiesen werden.

In der Gemeinde Walddorfhäslach wurden in den zurückliegenden zehn Jahren zahlreiche nachhaltige Projekte durchgeführt. Deshalb war es ein großes Anliegen, diese für die Gemeinde in ökologischer und ökonomischer Hinsicht wertvollen Entwicklungsmaßnahmen im Rahmen einer EEA-Zertifizierung strukturiert zu erfassen und übersichtlich zu dokumentieren, damit das bereits erfolgreich geleistete noch öffentlichkeitswirksamer präsentiert und die Gemeinde Walddorfhäslach von der Bevölkerung noch deutlicher als klimaschutzfreundliche Kommune wahrgenommen werden kann. Zugleich können im Rahmen einer Zertifizierung weitere Arbeitsbereiche des EEA-Maßnahmenkataloges für wichtige Energie- und Kosteneinsparungsmaßnahmen stetig erschlossen und zukunftsorientiert weiterentwickelt werden. Aus die-

* Silke Höflinger ist Bürgermeisterin der Gemeinde Walddorfhäslach. Nachtrag zur BWGZ-Ausgabe 10/2015.



Foto: Gemeinde Walddorfhäslach

sem Grund hat der Gemeinderat von Walddorfhäslach im November 2013 in öffentlicher Sitzung und auf Grundlage entsprechender Verwaltungsvorlagen beschlossen, an dem Energiezertifizierungsverfahren teilzunehmen und hierfür entsprechende Haushaltsfinanzmittel, u.a. für die Honorarleistungen des formal zu beauftragenden und das Verfahren zu begleitenden, externen Energieberaters, bereitzustellen.

Sodann hat das „Energieteam“ der Gemeindeverwaltung, bestehend aus Kämmereramtssleiter Fabian Schäufele, stellv. Kämmereramtssleiter Andreas Bieg und Bürgermeisterin Silke Höflinger, in Zusammenarbeit mit dem Energieberater Uwe Schelling, Geschäftsführer der Energieagentur Rems-Murr gGmbH (die Geschäftsleitungsstelle der Klimaschutzagentur Reutlingen war zum damaligen Zeitpunkt nicht besetzt) innerhalb eines Jahres die umfangreiche Zusammenfassung abgeschlossener, laufender und zukünftig anstehender Umwelt- und Klimaschutzprojekte vorgenommen, so dass die gemeindliche EEA-Zertifizierung im Dezember 2014 erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Für eine kleinere Gemeindeverwaltung mit

täglich umfangreichem Geschäftsanfall und zeitgleich zahlreich laufender Entwicklungsprojekte in allen kommunalen Bereichen ist das eine hervorragende Leistung, zumal bei einer Erstzertifizierungsmaßnahme üblicherweise von einem Verfahrenszeitraum von zwei bis drei Jahren ausgegangen wird.

Inhaltlich maßgebende Bestandteile des für die Gemeinde Walddorfhäslach durchgeführten Zertifizierungsverfahrens waren und sind u.a. die seit zehn Jahren stetig und konsequent umgesetzten, energetischen Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen kommunaler und privater Gebäude. Durch die im Jahre 2007 mit beiden Gemeindeortsteilen erfolgreich gelungene Aufnahme in das Landessanierungsprogramm Baden-Württemberg konnten u.a. private energetische Gebäudesanierungsmaßnahmen mit bislang 1,0 Mio. Euro Fördermittel finanziell unterstützt werden. Außerdem kann die städtebauliche Neugestaltung der Ortskerne, welche im Ortsteil Häslach und in Teilbereichen des Ortsteils Walddorf zwischenzeitlich abgeschlossen ist, durch den mit 10.000 Quadratmetern in den zurückliegenden sieben Jahren

umfangreich erfolgten gemeindlichen Grunderwerb und der damit verbundenen kommunalen Planungshoheit qualitativ hochwertig und damit den Klima- und Umweltschutz betreffend nachhaltig umgesetzt werden.

Shared-Space-Konzeption und Nachverdichtung

Dies betrifft im Besonderen auch die Verkehrsraumneugestaltung in Form der Shared-Space-Konzeption und der damit zentralörtlich verbundenen Geschwindigkeitsreduzierung auf Tempo 20 oder 30 km/h. In Walddorfhäslach wird die ökologisch wichtige Innenentwicklung zugleich auch durch Nachverdichtung in Form der vielfachen Überarbeitung bestehender Bebauungspläne für das „Bauen in zweiter Reihe“ sowie durch die Umsetzung ökologisch hochwertiger und im Trennsystem und mit verpflichtendem Zisternenbau zu entwässernder Neubauwohngebiete – einschließlich der bei Veräußerung gemeindeeigener Grundstücke bestehenden Bauverpflichtung – umgesetzt. Seit dem Jahre 2012 wird bei privaten Grundstücksverkäufen unbebauter Grundstücke im Innenbe-



Foto: Gemeinde Walddorfhäslach

Das Energieteam vom Walddorfhäslach: Kämmereramtssleiter Fabian Schäufele und stellv. Kämmereramtssleiter Andreas Bieg

reich ebenfalls eine gemeindliche Bauverpflichtung im Rahmen der gemäß Baugesetzbuch gesetzlich bestehenden Möglichkeiten vollzogen.

Bei Baulandumlegungen im „freiwilligen Verfahren“ wird zwischenzeitlich ein Flächenbeitrag in Höhe von 50 Prozent (10 Prozent planmäßiger Zukauf) angesetzt und auch die privaten Umlagebeteiligten werden im Rahmen dieses Verfahrens zur Bebauung der zukünftig erschlossenen Wohnbaugrundstücke verpflichtet. Des Weiteren erfolgt die Energieversorgung gemeindeeigener Gebäude mit Ökostrom und durch eine Holzhackschnitzelanlage; gemeindeeigene Gebäudedächer werden privaten Bürger-Solar-Gesellschaften bürgerlichen Rechts für die Installation von Photovoltaikanlagen zur Verfügung gestellt.

Effiziente Kanalbewirtschaftung

Weitere für die EEA-Zertifizierung wichtige Maßnahmen waren u.a. die Erarbeitung einer effizienten Kanalnetzbewirtschaftung mit finanziellen Einsparungen in Höhe von 5,5 Mio. Euro, der Er-

halt und Ausbau des gemeindeeigenen Häckselplatzes mit Einbindung in das Abfallwirtschaftskonzept des Landkreises Reutlingen, das gut bestehende Fuß- und Radwegenetz, die seit vielen Jahren auf allen Gemeindestraßen bestehende Geschwindigkeitsreduzierung auf Tempo 30 km/h und die Bereitstellung eines gemeindlich finanziell unterstützen Car-Sharing-Angebotes. Ebenso wurden die im Bereich des von der Gemeinde gut finanzierten ÖPNV zu benennenden gemeindlichen Initiativen zum Ausbau des auf Walddorfhäslacher Gemarkung befindlichen P+M-Parkplatzes mit Einrichtung einer weiteren Haltestelle für die RSV-Schnellbuslinie nach Stuttgart sowie zur Optimierung von Fahrplankarten und zum Erhalt einer kleineren, in den Landkreis Tübingen führenden Buslinie bei der Zertifizierung positiv bewertet.

Zahlreiche weitere Pluspunkte

Auch die naturwissenschaftlichen Zertifizierungen der örtlichen Kindergärten, die Mitgliedschaft der Gemeinde bei der Klimaschutzagentur des Landkreises Reutlingen in Verbindung mit diesbe-

züglich mehrfach gemeinsam durchgeführten Schulprojekten und der Einrichtung einer kostenfreien Energieersterberatung für die Mitbürgerinnen und Mitbürger fanden Würdigung. Die kommunalpolitisch ehrenamtliche Mitgliedschaft der Bürgermeisterin im Gemeindetag Baden-Württemberg, im Regionalverband Neckar-Alb, im Kreistag Reutlingen und in der Klimaschutzagentur Reutlingen (Beiratsvorsitzende) und ihre Tätigkeit in umweltschutztechnisch orientierten Ausschüssen konnten punkten. Außerdem waren die örtlich gute Nah-, Einzelhandels- und medizinische Gesundheitsversorgung ebenso wichtige Bestandteile der EEA-Zertifizierung wie auch der Erhalt der bäuerlichen Kulturlandschaft und die nachhaltige Bewirtschaftung des Gemeindewaldes.

Zusammengefasst kann festgehalten werden, dass mit dem European-Energy-Award kommunal erfolgreiche Klimaschutz- und Energiepolitik auf Grundlage europäisch einheitlich festgelegter Qualitätsstandards bestens öffentlichkeitswirksam präsentiert und zugleich die Motivation und aktive Mitwirkungsbereitschaft aller an umweltschonenden und klimafreundlichen Entwicklungsprozessen kommunal beteiligter Personen deutlich verbessert und gesteigert werden kann. Wir freuen uns, dass unsere Gemeinde Walddorfhäslach nun auch Mitglied der kommunalen Klimaschutz-Familie ist. ■

Az. 106.28; 794.11

Hinweis

Weitere Informationen zum European Energy-Award sind in der BWGZ 10/2015 vom 31. Mai 2015 enthalten.